

Fragen zur Lektüre von Thomas Morus „Utopia“

1. Was fällt euch ganz subjektiv am meisten auf?

- Es ist erstaunlich, dass die Insel zuvor mit dem Festland verbunden war.
- Stadt und Land liefern Geräte und Ernte ohne Gegenleistung.
- Fenster aus Leinwänden.
- Es ist verboten ausserhalb des Senats oder Volksversammlungen über allgemeine Angelegenheiten zu beraten. Es droht die Todesstrafe.
- Es wird als selbstverständlich erachtet zufrieden zu sein mit dem was man hat (z.B. Kleidung die 7 Jahre hält).
- Ausbildung gilt als Glück des Lebens.
- Die Anzahl Erwachsenen einer „Familie“ sind reguliert.
- Menschen werden hin- und hergeschoben, damit die Städte immer etwa die gleiche Grösse haben.
- Von allem ist genug da, es herrscht Überfluss.
- Es gibt Sklaven, die einen Teil der Arbeit erledigen.
- Ausländer besitzen einen besonderen (positiven) Status (z.B. werden sie beim Essen gleich nach den Kranken berücksichtigt.)
- Sklaven verrichten mühsame und schmutzige Arbeiten in der Küche.
- Gold hat keinen Wert für Utopier, da es in Verruf kam, weil damit beispielsweise Verbrecher markiert wurden.
- Die Ausländer-Sklaven wurden von den Utopiern vor ihrem Tod gerettet.
- Vorehelicher Geschlechtsverkehr wird bestraft indem die Heirat untersagt wird.
- Die Religion der Utopier ist nahe am Christentum. Wichtig: Es gilt Religionsfreiheit für Jedermann.
- Es gibt zwei Sekten: 1. Arbeiten sehr viel, kein Geschlechtsverkehr, kein Fleisch. 2. Verzichten nicht auf Ehe und Fleisch.
- Es gibt Priesterinnen.
- Gleicher Name für „Gott“ für alle Religionen. Gebete, die alle Religionen betreffen.
- Das gemeinschaftliche Leben, die gemeinschaftliche Beschaffen des Lebensunterhalts und die Ausschaltung des Geldverkehrs als Fundament der Verfassung.

2. Welche sind die Innovationen von Thomas Morus?

- Flügeltür, die sich auf leisen Druck von beiden Seiten her öffnen lassen und selbst schliessen.
- Dass nur 6 Stunden gearbeitet wird.
- Der Zugang von „literarischen Studien“ allen offen steht.

3. Was erhofft sich Thomas Morus von seiner Utopie?

- Dass Müssiggang und Trägheit nicht möglich sind und dass es keine Gelegenheit zu Verführungen wie Bierhäuser oder Bordelle gibt.
- Wenn man das Geld abschaffen würde, dann würde die Armut abnehmen.
- Dass vieles von der Verfassung der Utopier in unseren Staaten eingeführt wird (aber er merkt bereits da, dass er sich dies eher wünschen muss als er es erhoffen darf).

4. Wo kann man ex-post in der Utopie von Thomas Morus totalitäres finden?

- Unterordnung des Einzelnen unter die Gemeinschaft.
- Alle folgen der gleichen Ideologie.
- Einheitliche Kleidung
- Niemandem gehört etwas (z.B. Wechsel der Häuser) => Kein Privateigentum
- Es gibt viele Regeln, die es zu befolgen gibt.
- Viele Vergehen werden mit Sklaverei bestraft.

5. Wo kann man ex-post in der Utopie von Thomas Morus republikanisches finden?

- Religionsfreiheit
- Willen- und Meinungsfreiheit.
- Die Stadtoberhäupter und Priester werden vom Volk gewählt.